



Fußballer spenden 1500 Euro für Südostasien

Bei den beiden Turnieren um die Weinheimer Fußball-Stadtmeisterschaft am letzten Wochenende spendeten nicht nur die Zuschauer für die Flutopfer in Südostasien, sondern auch die Siegermannschaften spendeten einen Teil ihrer Siegesprämien zugunsten der notleidenden Menschen. Insgesamt kamen 1500 Euro zusammen.

Am Donnerstagabend übergaben TSG-Fußballabteilungsleiter Rudolf Abt und TSG-Kassier Klaus Flößer dabei 1000 Euro an die „Gerdi Gutperle Stiftung“ und 500 Euro an den Verein „Hilfe zur Selbsthilfe“. „Bei aller Not, die in den betroffenen Gebieten in Südostasien herrscht, wollen auch die Fußballer den Blick in die Zukunft richten und einen Beitrag zur

Normalisierung des Alltages leisten“, sagte Abt bei der Übergabe der Spende.

Gerdi Gutperle, als auch Lilo Naumann, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Hilfe zur Selbsthilfe“, die in den letzten Tagen eine große Hilfsbereitschaft der Menschen in Deutschland feststellten, bedankten sich für die Gelder und versicherten, „dass alles, was gespendet wird, vollständig den Wiederaufbauprojekten - wie Schulen, Kindergärten, Kinderheimen und Waisenhäusern - ihrer Institutionen zugute kommt, da bei uns keine Verwaltungskosten entstehen.“

Im Bild von links: Rudolf Abt, Gerdi Gutperle, Lilo Naumann und Klaus Flößer.
pfr./Bild: Hering